

VEREIN
KUNST
THERAPIE

Jahresbericht 2019

Editorial

Während wir den Jahresbericht für das Jahr 2019 verfassen, herrscht Unsicherheit angesichts erneut steigender Zahlen von Coronainfizierten. Für einige Zeit musste das Atelier geschlossen bleiben. Dennoch waren wir während dem Lockdown nicht untätig und haben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern unserer Gruppenangebote jede Woche einen Vorschlag für eine Gestaltungsaufgabe geschickt und sind so mit ihnen in Kontakt geblieben. Seit der Wiedereröffnung haben wir unsere Angebote an die Schutzrichtlinien des BAG angepasst und die Gruppe des Offenen Ateliers MALINSEL in zwei Kleingruppen aufgeteilt.

Mit den unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden arbeiten wir entweder in grossen Räumen oder draussen in der Natur. Im Zuge der Pandemie kommt dem Erhalt der allgemeinen und insbesondere der individuellen Gesundheit eine wachsende Bedeutung zu. Bei den präventiven Tipps für die psychische Gesundheit stehen die künstlerisch-kreativen Tätigkeiten wie tanzen, musizieren, malen, spielen, schreiben und gestalten mit an erster Stelle. Es sind diese Erfahrungen und erworbenen Kenntnisse, die sich bei unseren Teilnehmern während der Pandemie im Frühjahr 2020 als stabilisierend und schützend erwiesen haben.



Im Atelier am Dreispitz

Titelseite: Offenes Atelier MALINSEL: «Grosse Trauer und Kraft», Gouache

Projekte

2019 war der Verein mit sechs Projekten unterwegs. Das waren die MALINSEL für Erwachsene mit Migrationshintergrund und das Offene Atelier für Menschen in Übergangssituationen, die im Sommer zu einer Gruppe zusammengefasst wurden. Weitere Gruppenangebote waren die WERKSTATT für unbegleitete minderjährige Asylsuchende mit Musik- und Intermedialer Kunsttherapie und das Biografieatelier für Menschen ab 55 Jahren. Am Weihnachtstag lud der Verein zu einem kreativen Nachmittag mit Abendessen. Der als Gruppenangebot geplante FRAUMENTANZ wurde 2019 als Einzelbegleitung durchgeführt.

Offenes Atelier MALINSEL

2019 wurde das Gruppenangebot MALINSEL für Menschen mit Migrationshintergrund mit dem Offenen Atelier für Erwachsene in Übergangssituationen kombiniert und bietet seither Erwachsenen mit und ohne Migrationshintergrund Raum, um Krisen, wichtige Lebensabschnitte und Übergänge zu bewältigen. Das kann unmittelbar nach der Ausbildung, bei einer Trennung, dem Verlust eines nahen Menschen, bei der Pensionierung, einem Unfall oder infolge einer Krankheit der Fall sein, um nur Einige zu nennen.

In der Gruppe pflegen wir einen achtsamen und wertschätzenden Umgang. Was die verschiedenen Teilnehmer verbindet, ist das Bestreben, schwierige Lebenssituationen zu meistern, Selbstwirksamkeit zu erleben und neue Perspektiven zu

entwickeln. Neben der Malerei arbeiten wir mit Ton, Bienenwachs, verschiedenen Naturmaterialien, unterschiedlichen Papieren, mit Fotos und Bildern, mit Musik und Instrumenten, mit Sprache, der Imagination und der Poesie, sowie mit dem Körper.



Offenes Atelier MALINSEL: «Weggabelung», Collage

Alle Teilnehmer erhalten ein Tagebuch, das sie nach Hause mitnehmen können, um auch dort Gedanken niederzuschreiben und zu malen. Die Altersspanne liegt zwischen 20 und 73 Jahren. 2019 haben wir 22 Termine mit der Gruppe und neun Einzeltermine durchgeführt. Anlässlich solcher Einzelgespräche können besondere Themen, für die in der Gruppe zu wenig Platz ist, bearbeitet werden.

Verein Kunsttherapie, Jahresrechnung

2019

2018

	2019	2018
AKTIVEN		
Postkonto	38'368.69	35'338.62
Bezahlter Aufwand des Folgejahres (TA)	436.80	297.45
Noch nicht erhaltener Ertrag (TA)	400.00	772.75
TOTAL AKTIVEN	36'408.82	36'408.82
PASSIVEN		
Noch nicht bezahlter Aufwand (TP)	1'780.68	683.90
Erhaltener Ertrag des Folgejahrs (TP)	23'850.00	30'050.00
Kurzfristiges Fremdkapital	25'630.68	30'733.90
Kontokorrent MitarbeiterInnen	141.15	1'010.40
Rückstellungen	6'000.00	0.00
Langfristiges Fremdkapital	6'141.15	1'010.40
Fremdkapital	31'771.83	31'744.30
Eigenkapital zu Beginn des Geschäftsjahres	4'664.52	2'183.45
Gewinn	2'769.14	2'481.07
Eigenkapital nach Jahreserfolg	7'433.66	4'664.52
TOTAL PASSIVEN	39'205.49	36'408.82

Zur Bilanz

Am 1. Januar 2019 betrug das Vereinsvermögen CHF 4665. Der Gewinn der Erfolgsrechnung betrug 2019 CHF 2769. Am 31.12. 2019 betrug das Vereinsvermögen CHF 7434. Der Gesamtaufwand stieg von CHF 36 629 (2018) auf CHF 54 669. 2019 konnten wir eine Rückstellung von CHF 6000 vornehmen. Der grösste Teil davon ist an Projekte gebunden wie dem Offenen Atelier MAL-INSEL oder der WERKSTATT für minderjährige Asylsuchende. 2020 werden diese Mittel auch dort eingesetzt.

Revision

Am 27. Mai 2020 erfolgte die prüferische Durchsicht der Jahresrechnung durch Beat Keller, Buchhalter mit eidg. Fachausweis. Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung vom 21. August 2020 wurde die Jahresrechnung einstimmig angenommen.

	2019	2018
ERTRAG		
Teilnehmerbeiträge	4'849.30	3'192.75
Projektbeiträge und Spenden	57'688.60	35'617.40
Mitgliedsbeiträge	900.00	300.00
TOTAL ERTRAG	63'437.90	39'110.15
AUFWAND		
Materialaufwand	6'537.38	2'202.65
Direkter Aufwand	6'537.38	2'202.65
Löhne Gruppenleitungen	24'418.35	15'278.52
Löhne Administration	4'770.00	2'888.05
Sozialversicherungen	2'446.75	1'673.65
Supervision und Honorare	1'180.00	960.00
Beratungsaufwand	897.75	300.00
Personalaufwand	33'712.85	21'100.22
Mietaufwand	5'672.50	2'811.20
Fahrtspesen / Infrastruktur	88.50	239.40
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	617.48	208.20
Büromaterial und Porti	447.30	889.65
Telefon	360.00	360.00
Buchführungshonorare	997.50	1'463.95
Informatikaufwand	129.00	0.00
Spesen Verein	553.00	458.55
Öffentlichkeitsarbeit: Drucksachen	4'404.85	5'157.61
Webseite	1'000.00	1'585.20
Finanzaufwand	148.40	152.45
Sonstiger Betriebsaufwand	14'418.53	13'326.21
TOTAL AUFWAND	54'668.76	36'629.08
Betriebserfolg	8'769.14	2'481.07
Bildung Rückstellungen	6'000.00	0.00
Vereinsersfolg	2'769.14	2'481.07

WERKSTATT für unbegleitete minderjährige Asylsuchende

In der WERKSTATT begleiten wir minderjährige Flüchtlinge, die ohne erwachsene Bezugspersonen eingereist sind und sich im Asylverfahren befinden. 2019 kamen die Jugendlichen eine Woche ins Malatelier, die darauffolgende in den Musikraum. Beide Angebote dauerten jeweils zwei Stunden. Das Malatelier und der Musikraum bieten jeweils 10 Personen Platz. Zu Beginn des Jahres kamen bis zu 16 Jugendliche in die WERKSTATT. Die Villa war zu diesem Zeitpunkt voll belegt und dem Betreuungsteam fehlte die Möglichkeit, die Gruppe zu teilen. Erst im Sommer stabilisierte sich die Situation, so dass wir durchschnittlich neun Jugendliche empfangen konnten. Insgesamt wurden 30 Termine durchgeführt; 14 davon fanden im Malatelier, 16 im Musikraum statt.

Im Malatelier begannen wir das Setting meistens mit einem Spiel, um die Stimmung der Jugendlichen zu erfassen. Den Jugendlichen standen Wasserfarben, Kreiden, Filzstifte, Bilder für Collagen und Ausmalbilder zur Verfügung, die sie rege

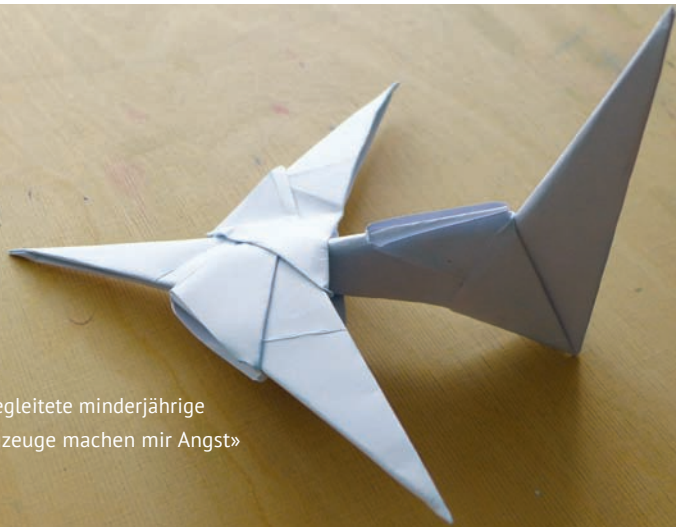
nutzen. Auch Arbeiten mit Ton gefielen ihnen sehr. In der Regel nahmen die Jugendlichen ihre Werke mit, ausser sie überliessen sie ausdrücklich uns.

Im Musikraum standen den Minderjährigen viele verschiedene Instrumente zur Verfügung, die sie kennenlernen und ausprobieren konnten: im Solo, im Duett, in Halbgruppen oder gemeinsam im Kreis. Mit der Musik als eine Art übergeordnete Sprache konnten sich die Jugendlichen ausdrücken und mitteilen.

Im April ging die WERKSTATT auf Stör im Wohnheim der Sozialhilfe Basel-Stadt, in dem anerkannte minderjährige unbegleitete Asylbewerber wohnen und begleitet werden. Die Jugendlichen liessen sich mit viel Elan auf das Malen ein und kreierten zwei beeindruckende Gemeinschaftswerke.

FRAUENTANZ

Das Pilotprojekt FRAUENTANZ richtete sich an Frauen mit Migrationserfahrung ohne geregelten Aufenthaltsstatus. Da sich nicht genügend Teilnehmerinnen für eine beständige Gruppe einfanden,



wurde das Projekt als Einzelbegleitung durchgeführt. Von Dezember 2018 bis Dezember 2019 fanden 22 Termine statt.

Biografieatelier für Menschen ab 55 Jahren

Das Gruppenangebot der kunsttherapeutischen Biografiearbeit fand von Januar bis Juni statt. Da es trotz grosser Anstrengungen nicht gelang, das Projekt zu finanzieren, wurde es eingestellt.

Weihnachtsblues adé – Heiligabend mal anders

Unter dem Motto: «Einander begegnen, Raum für Neues gestalten und Altes verabschieden» lud der Verein am Weihnachtstag Interessierte zu einem kreativen Nachmittag mit anschliessendem Apéro und einem gemeinsamen Abendessen im Lokal des Sportvereins Landauer in Basel.



WERKSTATT für unbegleitete minderjährige Asylsuchende: «Bei uns zu Hause gibt es auch Kühe und Pferde»

Vorstand

Christiane Reiser,
dipl. Kunsttherapeutin ED Intermedial,
Vereinspräsidentin

Anna Nitchaeff,
Kunsttherapeutin Intermedial,
Aktuarin

Sheila Currás,
Kunsttherapeutin Malen und Gestalten,
Kassierin

Beirat

Dr. med. Urs Z. Rüegg,
Facharzt FMH Psychiatrie und Psycho-
therapie, Musiktherapeut SFMT, Körper-
und Trancetherapeut

Dr. Ruth Waldvogel,
Dr. sc. nat. et lic. phil., Psychotherapeutin
VPB/ASP/EFPP

Bruno Wirth,
Kunsttherapeut ED, Gestalttherapeut SVG,
Psychotherapeut ASP, Ausbildungsleiter für
Mal- und Gestaltungstherapie, Integratives
Ausbildungszentrum iac



Offenes Atelier MALINSEL: «Blüten, viele Blüten»

Der Verein Kunsttherapie setzt sich dafür ein, dass die gesundheitsfördernden Wirkungen der Kunsttherapie Fachpersonen aus den Bereichen Medizin, Bildung und Soziales sowie einer breiten Öffentlichkeit bekannt werden. Der Verein hat das Ziel, auch sozial und wirtschaftlich Benachteiligten kunsttherapeutische Begleitung zu ermöglichen. Der Verein ist gemeinnützig anerkannt und wird durch Stiftungen, die öffentliche Hand, Mitglieder und private Spender getragen.

Adresse

Verein Kunsttherapie
Flachsländerstrasse 17
4057 Basel

Tel.: 078 834 21 39

E-Mail: info@verein-kunsttherapie.com
www.verein-kunsttherapie.com

IBAN: CH41 0900 0000 6121 9065 8
CHE-307.186.717

Partner

Anne Frank Fonds
C. & R. Koechlin-Vischer Stiftung
Erica Stiftung
Freundeskreis Cornelius Koch
Futurum Stiftung
GABU Stiftung
Gertrud Kurz Stiftung
HEKS
Jubiläumsstiftung der von Roll Holding AG
L. & Th. La Roche Stiftung
Migros Kulturprozent
Ruth und Paul Wallach Stiftung
Solidaritätsfond Verein für Frieden und globale Gerechtigkeit
Stiftung Edith Maryon
Stiftung Temperatio
St. Anna Stiftung
Verein gegen Grenzen
Verein undbunt
Zwei Stiftungen wollen nicht genannt werden.

Unterstützt durch die Fachstelle Diversität und Integration im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms des Kantons Basel-Stadt